

PRESSE-INFORMATION

Teppich aus gebranntem Ton

Neugestaltung des Rostocker John-Brinckman-Brunnenplatzes mit GIMA Pflasterklinkern

Im Zuge der städtebaulichen Sanierung im Rostocker Stadtteil Brinckmansdorf wurde das direkte Umfeld des historischen John-Brinckman-Brunnens neugestaltet. Das im Jahr 1914 zu Ehren des niederdeutschen Dichters errichtete Denkmal steht im Zentrum eines stark frequentierten Platzes, der sowohl als Treffpunkt als auch als Wegekreuzung dient. Ziel war es, dem Brunnen einen angemessenen gestalterischen Rahmen zu geben und den Ort als Verweilinsel im städtischen Raum zu definieren. Für die Gestaltung des Bodenbelags zeichnete der Berliner Künstler Andreas Sachsenmaier verantwortlich, der die unmittelbare Brunnenumgebung mit GIMA Pflasterklinkern gestaltete.

Die Grundidee basiert darauf, den Platz um den Brunnen wie einen steinernen Teppich anzulegen, als ein Ort der Zusammenkunft, des Erzählens und Zuhörens, der sich visuell von den umliegenden, rein funktionalen Verkehrsflächen abhebt. Das ornamentale Muster des Belags setzt sich aus verschiedenfarbigen Klinkern zusammen, die in ihrer Anordnung und ihrem Farbwechsel an die Struktur eines gewebten Textils erinnern. Die Verlegung erfolgte durch die Firma Rostocker Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Farbdifferenziertes Verlegemuster

Das visuelle Erscheinungsbild des Ziegelteppichs lebt von der differenzierten Farbsortierung der GIMA Pflasterklinker. Der Künstler wählte hierfür eine Palette aus nuancierten Klinkerfarben, die von hellen

Sand- und Beigetönen über klassisches Ziegelrot bis hin zu dunklen, anthrazitfarbenen Akzenten reicht und insgesamt neun verschiedene Farben umfasst. Dabei kamen teils glasierte, teils unglasierte Klinker zum Einsatz. Während die Scherbenfarben aus dem bestehenden GIMA Standardprogramm stammen, wurden die glasierten Klinker für dieses Projekt gefertigt. Auch die zugehörigen Glasurfarben wurden im werkseigenen Labor von GIMA speziell für das Rostocker Vorhaben entwickelt. Die kleinen Würfel mit einer sichtbaren quadratischen Fläche von 50 x 50 Millimetern wurden im Werk als rationell verlegbarer, vorgekerbter Block produziert. Die übrigen Klinker des Musters kamen im schlanken Sonderformat von 490 x 52 x 115 Millimetern zur Ausführung.

Das Pflaster wurde präzise nach dem detaillierten Verlegeplan des Künstlers gefügt, um die optische Wirkung des textilen Webmusters zu erzielen. Die natürliche Farbbeständigkeit des keramischen Materials sorgt dafür, dass das komplexe Muster sowohl bei direkter Sonneneinstrahlung als auch bei Nässe seine kontrastreiche und plastische Tiefenwirkung behält.

Langlebig und sicher

Da der neu gestaltete Brunnenplatz als urbaner Treffpunkt genutzt wird, musste Ästhetik mit Materialeigenschaften wie Langlebigkeit und Sicherheit verknüpft werden. Die hart gebrannten Klinker bieten aufgrund ihrer hohen Scherbenrohdichte die notwendige Stabilität und Langlebigkeit für den öffentlichen Raum. Die raue Oberflächentextur garantiert darüber hinaus die erforderliche Rutschhemmung und Verkehrssicherheit. Durch die sehr geringe Wasseraufnahme ist das Pflaster frostbeständig und widersteht dauerhaft winterlichem Tausalzeinsatz. Die hohe Abriebfestigkeit der Klinker sorgt dafür, dass das feine künstlerische Muster auch nach jahrelanger, intensiver Begehung und mechanischer Reinigung ohne optische Einbußen erhalten bleibt.

In der engen Verzahnung von künstlerischer Vision und präziser handwerklicher Umsetzung entstand mit GIMA Pflasterklinkern ein langlebiger Stadtraum, der den John-Brinckman-Brunnen wieder als identitätsstiftendes Zentrum im Rostocker Stadtviertel verankert.

ZmL: 3.632

Projektdaten

Projekt: Sanierung und Neugestaltung des John-Brinckman-Brunnenplatzes, Rostock

Bauherr: Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Gestaltung: Andreas Sachsenmaier, Berlin

Pflasterung: Rostocker Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Material: GIMA Pflasterklinker in projektspezifisch abgestimmter Farbsortierung
Neun verschiedene Farben, glasiert und unglasiert
Sonderanfertigung der Glasur sowie der glasierten Klinker
Formate 50 x 50 mm als vorgekerbter Block sowie 490 x 52 x 115 mm

Abbildungen



Teppich aus gebranntem Ton

Der sanierte Platz um den Rostocker John-Brinckman-Brunnen: Ein kunstvoll gemusterter Ziegelteppich aus GIMA Pflasterklinkern rahmt das historische Denkmal ein.

Gestaltung: Andreas Sachsenmaier, Berlin

Foto: Berthold Brinkmann



Teppich aus gebranntem Ton

Textile Struktur aus gebranntem Ton: Das Verlegemuster der GIMA Pflasterklinker erzeugt den Eindruck eines gewebten Ornamentteppichs.

Gestaltung: Andreas Sachsenmaier, Berlin

Foto: Berthold Brinkmann



Teppich aus gebranntem Ton

Die Farbpalette der verlegten GIMA Pflasterklinker reicht von hellen Beigetönen bis zu dunklen, anthrazitfarbenen Akzenten.

Gestaltung: Andreas Sachsenmaier, Berlin

Foto: Berthold Brinkmann



Teppich aus gebranntem Ton

Die Handwerker der Rostocker Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau verlegten die GIMA Pflasterklinker gemäß des Verlegeplans des Künstlers.

Gestaltung: Andreas Sachsenmaier, Berlin

Foto: Berthold Brinkmann